

Wir tauschen uns aus durch

- ✓ Tür- und Angelgespräche
- ✓ Erst-, Entwicklungs-, Vorschul- und Reflexionsgespräche
- ✓ Elternabende (gruppenintern oder themenbezogen)

Sie werden informiert durch

- ✓ verschiedene Elterninfowände
- ✓ E-Mail
- ✓ Elternpost jeder Gruppe
- ✓ Elternbriefe (mindestens vier pro Jahr)
- ✓ digitale Bilderrahmen
- ✓ Homepage

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie diese Informationen lesen.

Sie können mitgestalten/unterstützen bei

- ✓ Elternbeiratswahl und im Elternbeirat
- ✓ Hospitationen und „Aktionen“ mit den Kindern
- ✓ Festen und Feiern

Über uns



Info

Kindergarten „Sternschnuppe“
altersgeöffnet

Waldweg 2
85777 Fahrenzhausen / Bergfeld

Kontakt

Telefon 0 81 33 / 99 66 30

E-Mail

info@sternschnuppe-fahrenzhausen.de

Homepage

www.sternschnuppe-fahrenzhausen.de



**Bildungs- und
Erziehungs-
partnerschaft
mit Eltern**

in der
Sternschnuppe

SIE WOLLEN DAS BESTE FÜR IHR KIND – WIR AUCH!

Eltern sind uns wichtig!

Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, um die gesunde Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu unterstützen und zu begleiten, ist die Grundlage unserer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern.

- ❖ Wir führen mit allen Eltern Gespräche über die Entwicklung ihres Kindes
Zeitpunkt → rund um Geburtstag des Kindes

Grundlagen hierfür sind Beobachtungsbögen:

- ✓ Seldak oder Sismik bzw. Liseb 1 und 2
- ✓ Perik für die emotional/soziale Entwicklung
- ✓ Beller Entwicklungstabelle (Krippe)
- ✓ Beobachtungsbögen für Motorik, Kognition
- ✓ Beobachtungsbögen für Vorschulkinder

Es besteht natürlich jederzeit die Möglichkeit bei Fragen zur Entwicklung ihres Kindes ein Gespräch zu vereinbaren.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft heißt

❖ Ehrlichkeit zwischen den „Partnern“

Dazu gehört nicht nur die Ehrlichkeit über die Wünsche und Ziele der Eltern in Bezug auf das Kind. Auch der offene Umgang mit Kritik, Krankheiten, Sorgen und Fragen ist wichtig.

❖ Vertrauen in die Fähigkeiten des „Anderen“

Eltern sind Experten für die eigenen Kinder. Wir sind zwar nicht Experten für jedes einzelne Kind, aber Profis in unserem Beruf.

❖ Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes

Pädagogisches Handeln erfordert Absprachen und gemeinsame Planung, sonst werden Kinder verwirrt und unsicher.

❖ Interesse am Geschehen im Kindergarten

Wir informieren die Eltern regelmäßig über unsere pädagogischen Unternehmungen in den Gruppen/im ganzen Haus durch Aushänge, Elternbriefe, Homepage, etc. Wir erwarten von Ihnen, diese auch zu lesen.



❖ Respektieren der Regeln in der Einrichtung

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Kinder. Sie erleichtern uns diese Arbeit, wenn sie unsere „Hausregeln“ ernst nehmen und sich daranhalten.

❖ Dialogbereitschaft beider Partner

Diese findet in unterschiedlichen Kommunikationsformen statt.

❖ Mitarbeit und Beteiligung

Wir freuen uns, wenn uns Eltern oder Großeltern bei Projekten oder im Gruppengeschehen mit ihren Ressourcen, Wissen und Fertigkeiten unterstützen und ergänzen.